

KRITERIEN FÜR DIE VORPRÜFUNG (A-Prüfung) gem. Anlage 3 des UVPG

Vorhaben: GW-Entnahme aus Gewinnungsanlagen Brunnen „Arbert 1“, WFG-Nr.: 303 004 880, und „Arbert 2“, WFG-Nr.: 303 004 667
Lage: Gemeinde Nassau, Gemarkung Nassau, Flur 9, Flurstück 684/1 (Br. 1), Flurstück 690/2 (Br. 2)
Az.: 333-GE-141-00538/1965
Datum: 17.02.2025
Anlage 1: Nr. 13.3.2, Spalte 2, A, allgemeine Vorprüfung zur Feststellung der UVP-Pflicht gem. § 7 Abs. 1 UVPG

Die folgenden Angaben basieren auf dem Stand des Erlaubnisverfahrens vom Februar 2025 ff.

1	Merkmale des Vorhabens Die Merkmale eines Vorhabens sind insbesondere hinsichtlich folgender Kriterien zu beurteilen:
1.1	Größe und Ausgestaltung des gesamten Vorhabens und, soweit relevant, der Abrissarbeiten
	Grundwasserentnahme zum Zwecke Sicherstellung der öffentlichen Wasserversorgung in Höhe von jährlich insgesamt 240.000 m ³
1.2	Zusammenwirken mit anderen bestehenden oder zugelassenen Vorhaben und Tätigkeiten
	- Fehlanzeige -
1.3	Nutzung natürlicher Ressourcen, insbesondere Fläche, Boden, Wasser, Tiere, Pflanzen und biologische Vielfalt
	Grundwasserentnahme
1.4	Erzeugung von Abfällen im Sinne von § 3 Absatz 1 und 8 des Kreislaufwirtschaftsgesetzes
	- Fehlanzeige -
1.5	Umweltverschmutzung und Belästigungen
	- Fehlanzeige -
1.6	Risiken von Störfällen, Unfällen und Katastrophen, die für das Vorhaben von Bedeutung sind, einschließlich der Störfälle, Unfälle und Katastrophen, die wissenschaftlichen Erkenntnissen zufolge durch den Klimawandel bedingt sind, insbesondere mit Blick auf:
1.6.1	verwendete Stoffe und Technologien
	- Fehlanzeige -
1.6.2	die Anfälligkeit des Vorhabens für Störfälle im Sinne des § 2 Nummer 7 der Störfall-Verordnung, insbesondere aufgrund seiner Verwirklichung innerhalb des angemessenen Sicherheitsabstandes zu Betriebsbereichen im Sinne des § 3 Absatz 5a des Bundes-Immissionsschutzgesetzes
	- Fehlanzeige - , durch Überflutung der Umgebung (Brunnenkopf ist Überflutungsfrei!) bei Hochwasser können keine Folgeschäden für das Grundwasser oder Oberflächenwasser eintreten
1.7	Risiken für die menschliche Gesundheit, z. B. durch Verunreinigung von Wasser oder Luft
	- Fehlanzeige -
2	Standort der/des Vorhaben/s Die ökologische Empfindlichkeit eines Gebiets, das durch ein Vorhaben möglicherweise beeinträchtigt wird, ist insbesondere hinsichtlich folgender Nutzungs- und Schutzkriterien unter Berücksichtigung des

Zusammenwirkens mit anderen Vorhaben in ihrem gemeinsamen Einwirkungsbereich zu beurteilen:	
2.1	<p>bestehende Nutzung des Gebietes, insbesondere als Fläche für Siedlung und Erholung, für land-, forst- und fischereiwirtschaftliche Nutzungen, für sonstige wirtschaftliche und öffentliche Nutzungen, Verkehr, Ver- und Entsorgung (Nutzungskriterien)</p> <p>seit den 1960´er Jahren vorhandene Gewinnungsanlagen, bestehende Nutzung ist Grundwasserentnahme für öffentliche Trinkwasserversorgung</p>
2.2	<p>Reichtum, Verfügbarkeit, Qualität und Regenerationsfähigkeit der natürlichen Ressourcen, insbesondere Fläche, Boden, Landschaft, Wasser, Tiere, Pflanzen, biologische Vielfalt, des Gebiets und seines Untergrunds (Qualitätskriterien)</p> <p>Regenerationsfähigkeit / Verfügbarkeit Grundwasser ist gegeben</p>
2.3	<p>Belastbarkeit der Schutzgüter unter besonderer Berücksichtigung folgender Gebiete und von Art und Umfang des ihnen jeweils zugewiesenen Schutzes (Schutzkriterien)</p> <p>nachrichtlich: Gewinnungsanlagen und Fläche des WSG liegen im Naturpark „Nassau“, NTP-071-002, nach § 27 des Bundesnaturschutzgesetzes, sowie Teilflächen des WSG liegen im FFH-Gebiet „Lahnhänge“, FFH-5613-301</p>
2.3.1	<p>Natura 2 000-Gebiete nach § 7 Absatz 1 Nummer 8 des Bundesnaturschutzgesetzes</p> <p>- Fehlanzeige -</p>
2.3.2	<p>Naturschutzgebiete nach § 23 des Bundesnaturschutzgesetzes, soweit nicht bereits von Nummer 2.3.1 erfasst</p> <p>Teile des WSG-Gebietes entlang der Uferlinie liegen im NSG „Schleuse Hollerich“, NSG-7141-041</p>
2.3.3	<p>Nationalparke und Nationale Naturmonumente nach § 24 des Bundesnaturschutzgesetzes, soweit nicht bereits von Nummer 2.3.1 erfasst</p> <p>- Fehlanzeige -</p>
2.3.4	<p>Biosphärenreservate und Landschaftsschutzgebiete gemäß den §§ 25 und 26 des Bundesnaturschutzgesetzes</p> <p>- Fehlanzeige -</p>
2.3.5	<p>Naturdenkmäler nach § 28 des Bundesnaturschutzgesetzes</p> <p>- Fehlanzeige -</p>
2.3.6	<p>geschützte Landschaftsbestandteile, einschließlich Alleen, nach § 29 des Bundesnaturschutzgesetzes</p> <p>- Fehlanzeige -</p>
2.3.7	<p>gesetzlich geschützte Biotopie nach § 30 des Bundesnaturschutzgesetzes</p> <p>- Fehlanzeige -</p>
2.3.8	<p>Wasserschutzgebiete nach § 51 des Wasserhaushaltsgesetzes, Heilquellenschutzgebiete nach § 53 Absatz 4 des Wasserhaushaltsgesetzes, Risikogebiete nach § 73 Absatz 1 des Wasserhaushaltsgesetzes sowie Überschwemmungsgebiete nach § 76 des Wasserhaushaltsgesetzes</p> <p>zu den Brunnen Arbert 1 + 2 gehörendes WSG ÜSG der Lahn, Gewässer I. Ordnung</p>
2.3.9	<p>Gebiete, in denen die in Vorschriften der Europäischen Union festgelegten Umweltqualitätsnormen bereits überschritten sind</p>

KRITERIEN FÜR DIE VORPRÜFUNG (A/S-Prüfung) gem. Anlage 3 des UVPG

	- Fehlanzeige -
2.3.10	Gebiete mit hoher Bevölkerungsdichte, insbesondere Zentrale Orte im Sinne des § 2 Absatz 2 Nummer 2 des Raumordnungsgesetzes
	- Fehlanzeige -
2.3.11	in amtlichen Listen oder Karten verzeichnete Denkmäler, Denkmalensembles, Bodendenkmäler oder Gebiete, die von der durch die Länder bestimmten Denkmalschutzbehörde als archäologisch bedeutende Landschaften eingestuft worden sind
	- Fehlanzeige -
3	Art und Merkmale der möglichen Auswirkungen Die möglichen erheblichen Auswirkungen eines Vorhabens auf die Schutzgüter sind anhand der unter den Nummern 1 und 2 aufgeführten Kriterien zu beurteilen; dabei ist insbesondere folgenden Gesichtspunkten Rechnung zu tragen:
3.1	der Art und dem Ausmaß der Auswirkungen, insbesondere, welches geographische Gebiet betroffen ist und wie viele Personen von den Auswirkungen voraussichtlich betroffen sind
	- Fehlanzeige -
3.2	dem etwaigen grenzüberschreitenden Charakter der Auswirkungen
	- Fehlanzeige -
3.3	der Schwere und der Komplexität der Auswirkungen
	- Fehlanzeige -
3.4	der Wahrscheinlichkeit von Auswirkungen
	- Fehlanzeige -
3.5	dem voraussichtlichen Zeitpunkt des Eintretens sowie der Dauer, Häufigkeit und Umkehrbarkeit der Auswirkungen
	- Fehlanzeige -
3.6	dem Zusammenwirken der Auswirkungen mit den Auswirkungen anderer bestehender oder zugelassener Vorhaben
	- Fehlanzeige -
3.7	der Möglichkeit, die Auswirkungen wirksam zu vermindern
	- Fehlanzeige -
4	Zusammenfassende Bewertung UVP Pflicht ja / nein
	Ergebnis: nein

Montabaur, den 17.02.2025
 Im Auftrag

-gez.-
 Theresa Forst